

zu 92849 -

# DIE GROSSWETTERLAGEN MITTELEUROPAS

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes



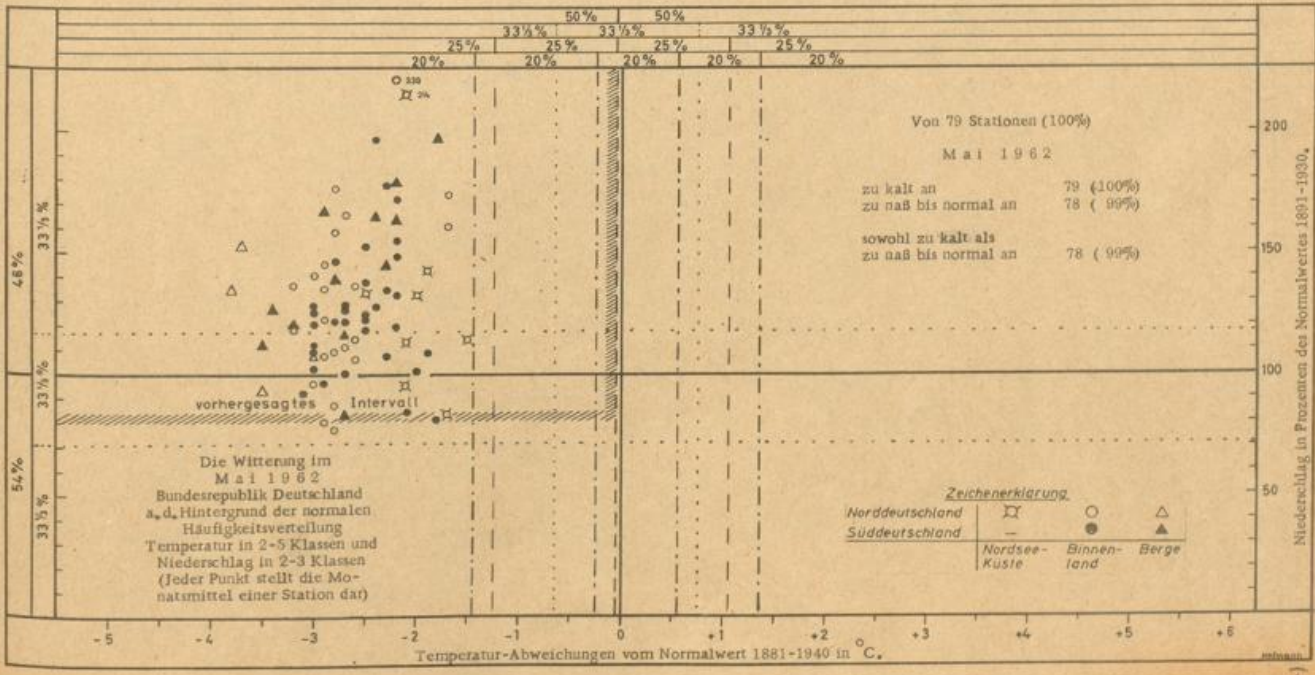
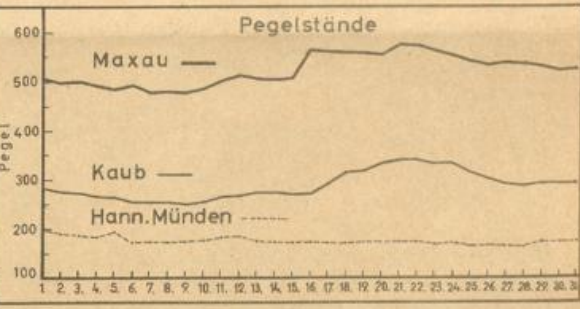
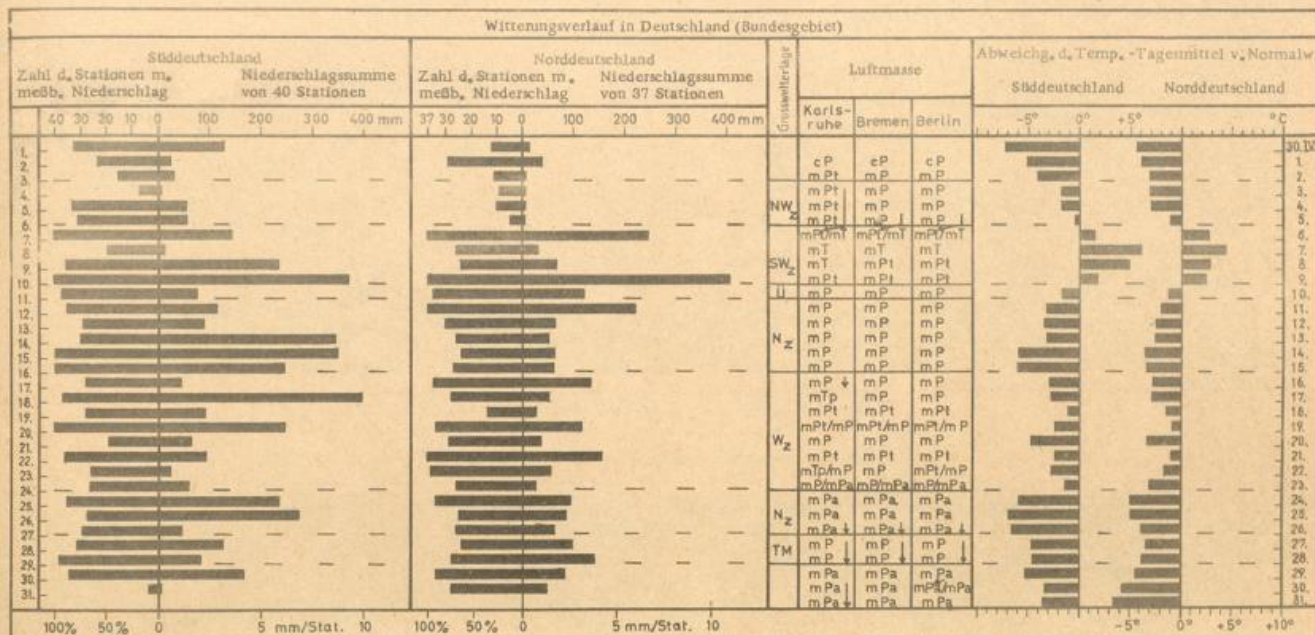
Erscheint monatlich. Bezugspreis jährlich 12,- DM

Druck und Verlag: Deutscher Wetterdienst - Zentralamt - Offenbach (Main), Frankfurter Straße 135 Telefon 80321

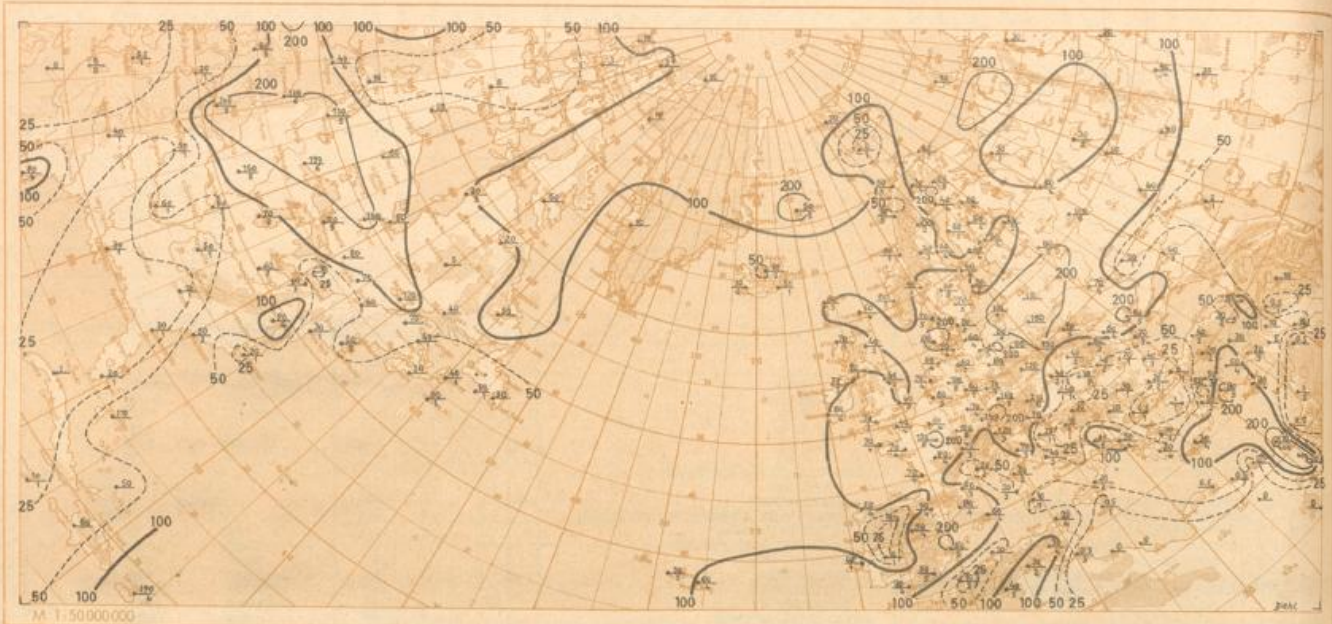
15. Jahrgang

MAI 1962

Nummer 5

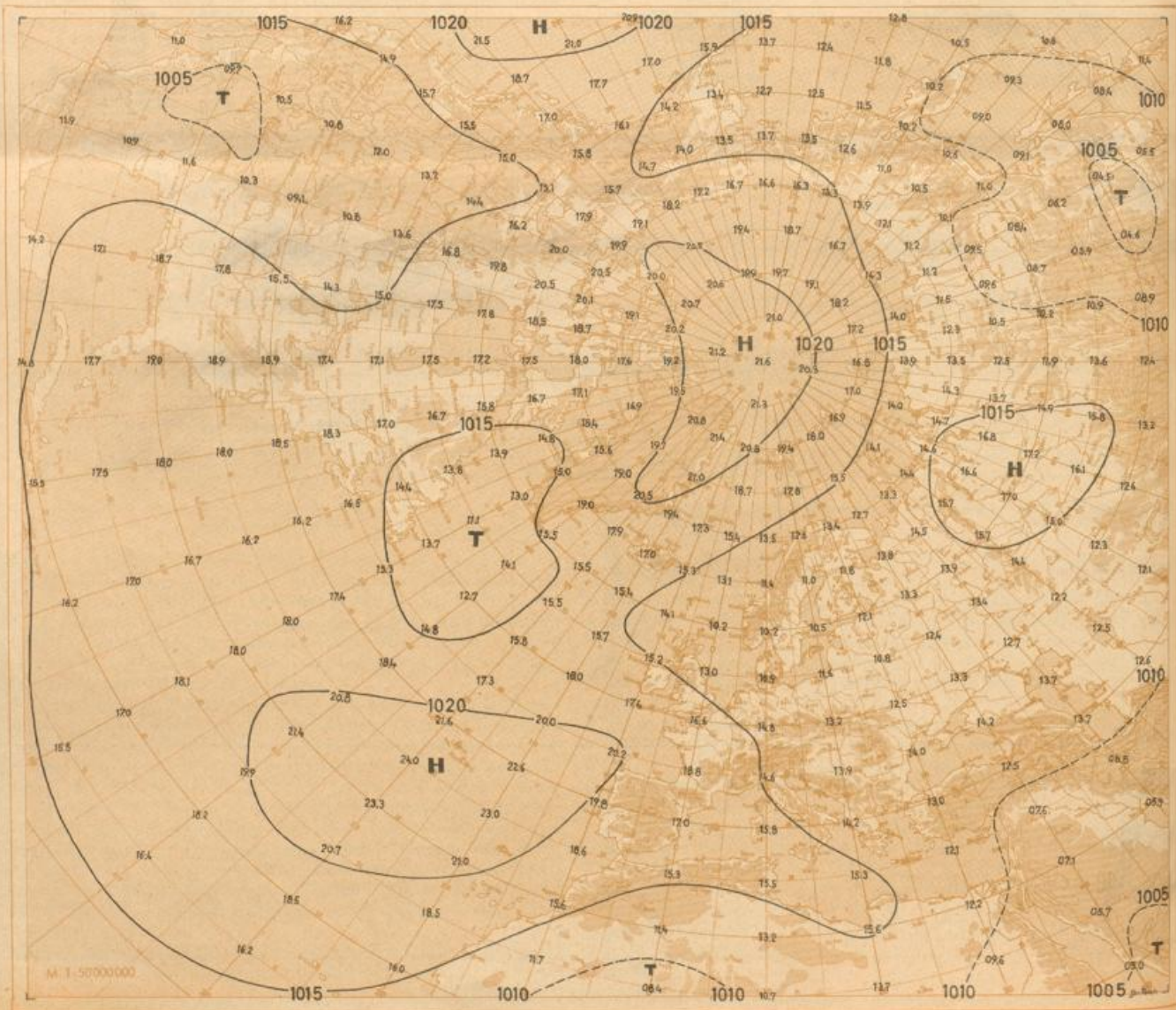


T 96



Alleinstehende Ziffern und Ziffern über dem Strich: Niederschlagsmengen in mm, auf 10 mm abgerundet. Ziffern unter dem Strich: Niederschlagsgruppe des Klimax-Schlüssels (0,1 = zu trocken, ... 3,6 = zu nass), latiniert; Verhältnis zum Normalwert in %.

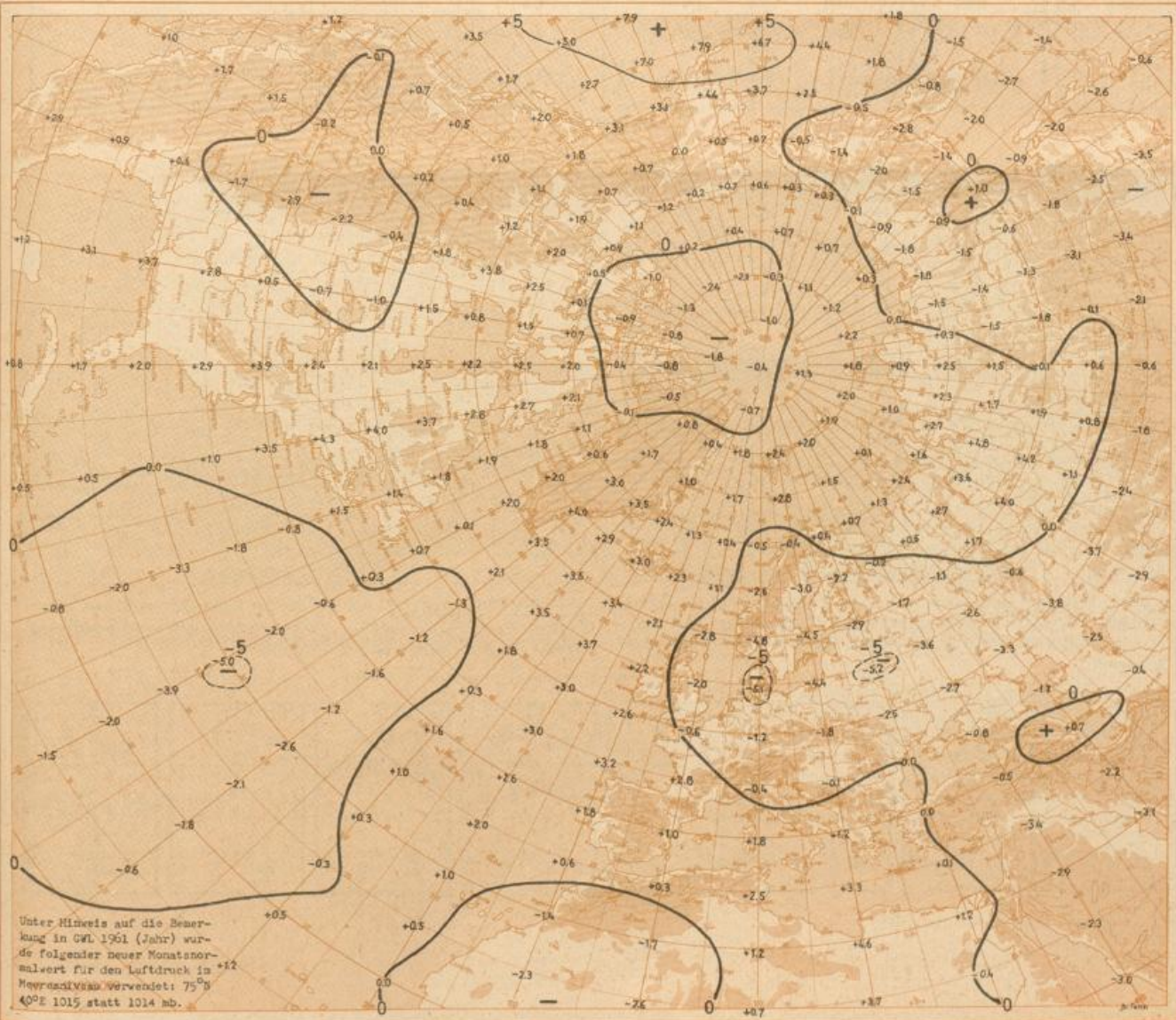
Monatssummen des Luftdrucks im Meeresniveau in mb

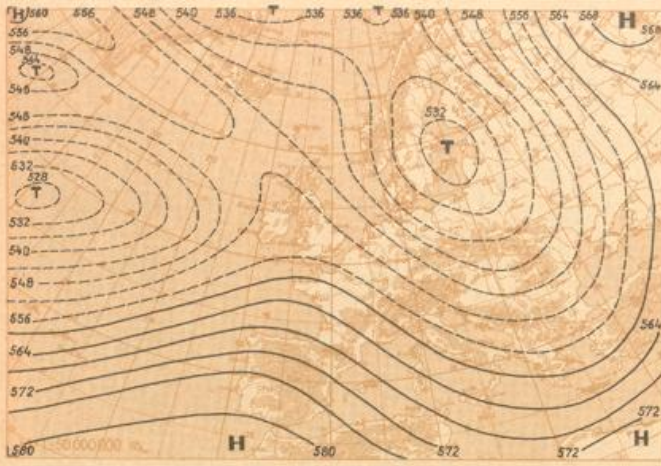




Alleinstehende Ziffern und Ziffern über dem Strich: Temperaturwert in °C; Ziffern unter dem Strich: Abweichung vom 1901 bis 1930 ohne Klammer, von einem anderen Zeitraum  $\geq 30$  Jahre (I) oder Zeitraum  $< 30$  Jahre (II).

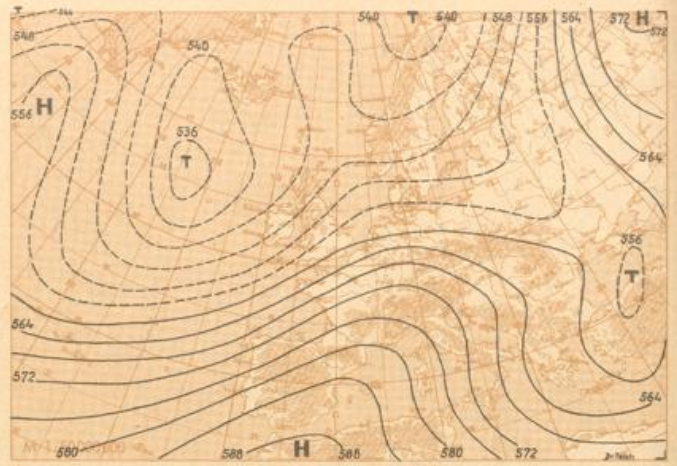
Abweichungen der Monatsmittel des Luftdrucks im Meeresniveau vom Normalwert 1899 - 1939





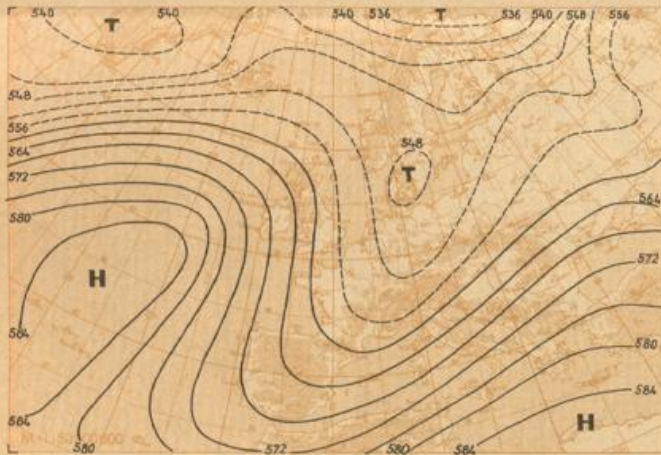
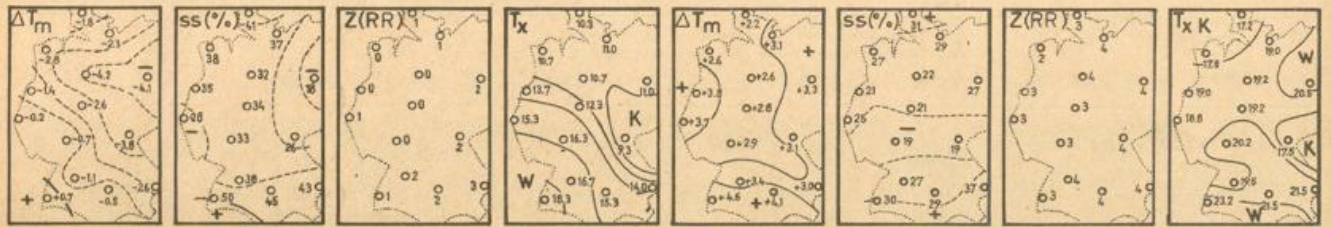
3. - 5.5.62 (3 Tage)

**Zyklonale Nordwestlage (NWz).** Bei Zufuhr polar-maritimer Luftmassen besonders im Nordosten erheblich zu kalt, vereinzelt Nachtfrost; bei wechselnder Bewölkung geringe Niederschläge, zumeist im Südwesten.



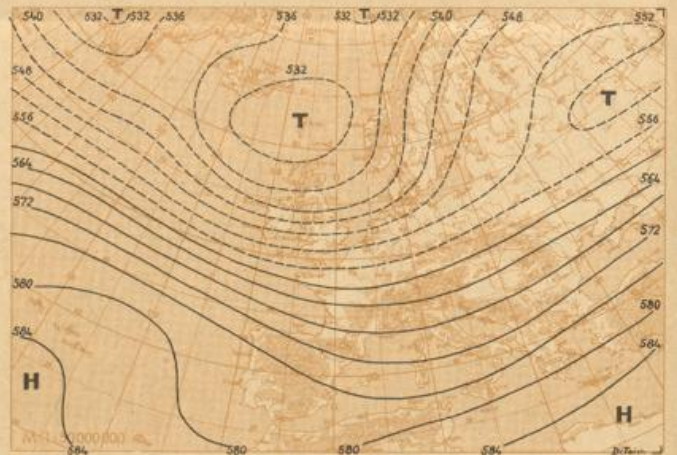
6. - 9.5.62 (4 Tage)

**Zyklonale Südwestlage (SWz).** Durch Zustrom maritimer Tropikluft kurze, kräftige Erwärmung, im Südwesten Tagesmaxima 25 - 29°; dabei vorwiegend stark bewölkt und ergiebige Niederschläge im Süden und besonders im Norden; häufige Gewitter.



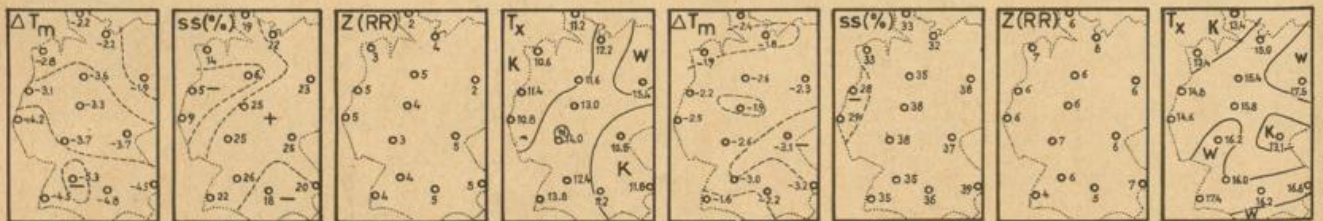
11. - 15.5.62 (5 Tage)

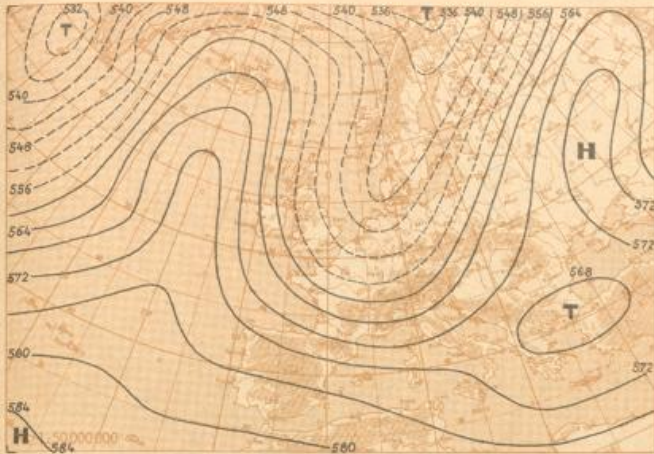
**Zyklonale Nordlage (Nz).** Durch erneuten Zustrom maritimer Polarluft zu kalt mit starker Bewölkung und großer Niederschlagshäufigkeit, z.T. Gewitter; Schneefälle in den Alpen und z.T. auch in den Mittelgebirgen.



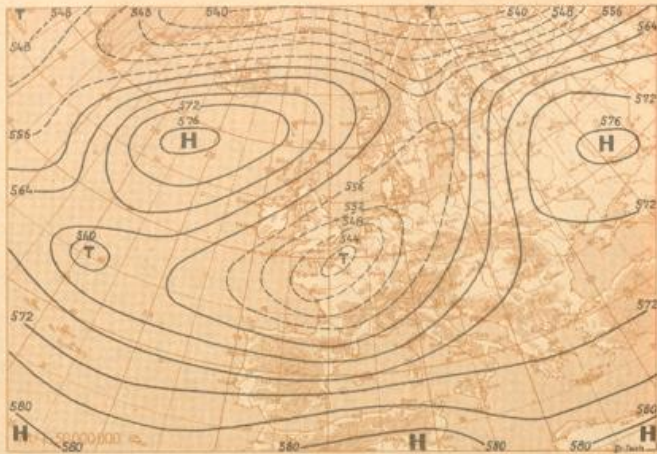
16. - 23.5.62 (8 Tage)

**Zyklonale Westlage (Wz).** Bei Zufuhr maritimer Luft meist aus höheren Breiten weiterhin zu kalt und bei zumeist stärkerer Bewölkung häufige und z.T. ergiebige Niederschläge.





24. - 26.5.62 (3 Tage)

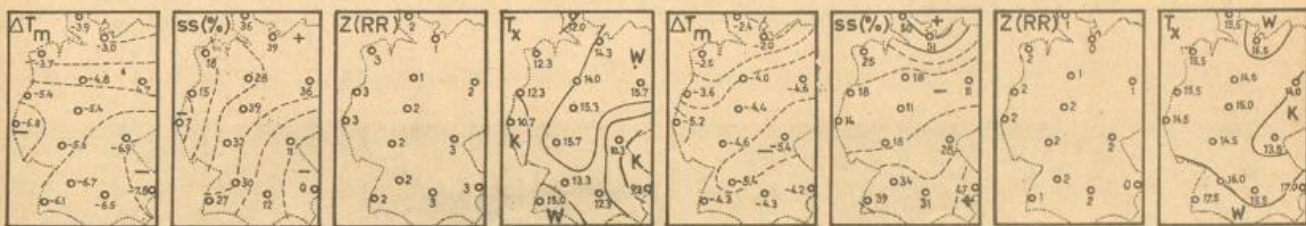


27. - 28.5.62 (2 Tage)

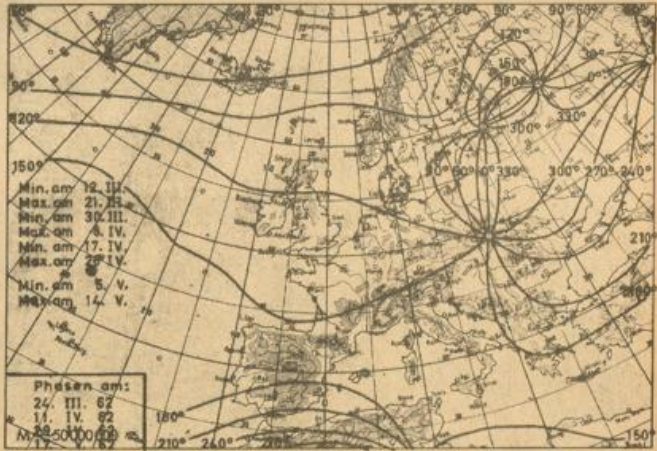
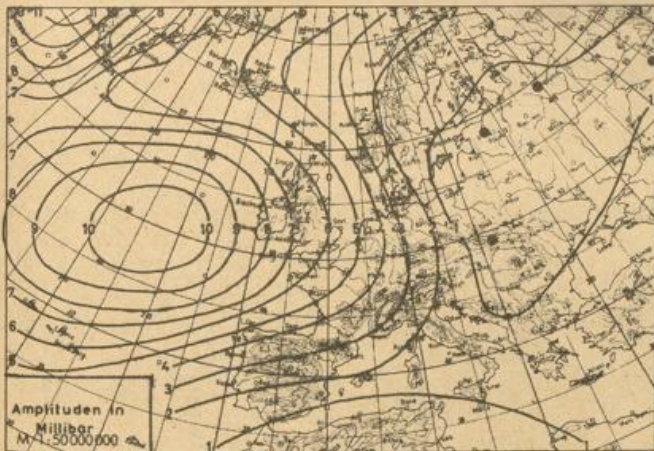
Zyklonale Nordlage (Nz). Durch Zufuhr frischer maritimer Polarluft weiterer Temperaturrückgang, überwiegend starke Bewölkung und verbreitet Niederschlag, in den Alpen als Schnee.

Tief Mitteleuropa (TM). Im Bereich maritimer Polarluft weiterhin erheblich zu kalt; nur im Ostseeküstenbereich längere Aufheiterungen, sonst stark bewölkt und verbreitet Niederschlag.

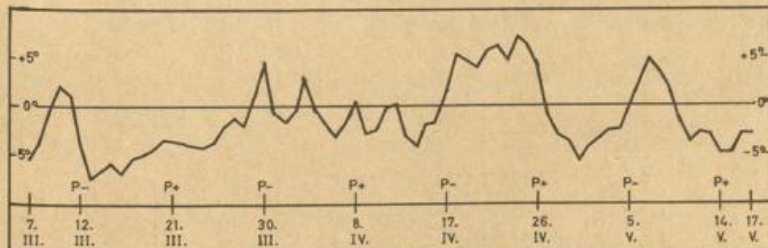
Dr. Teich



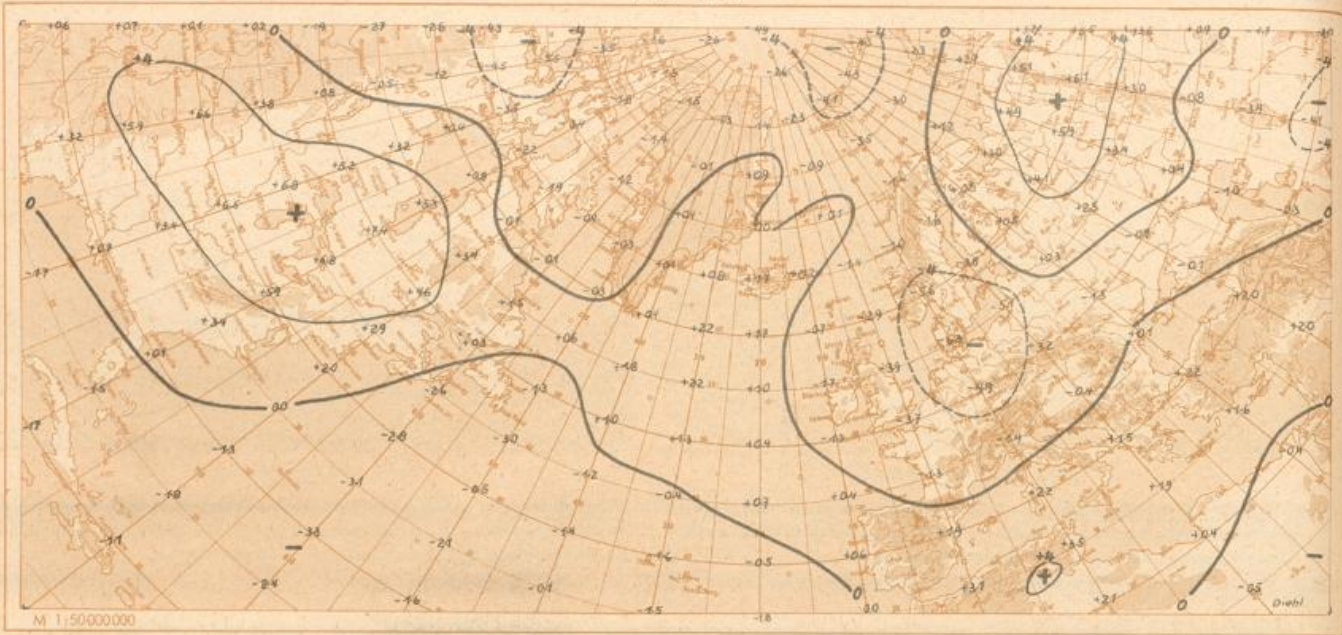
Die 18tägige Periode im Luftdruckgang vom 6.3. bis 17.5.62 (4mal 18 Tage).



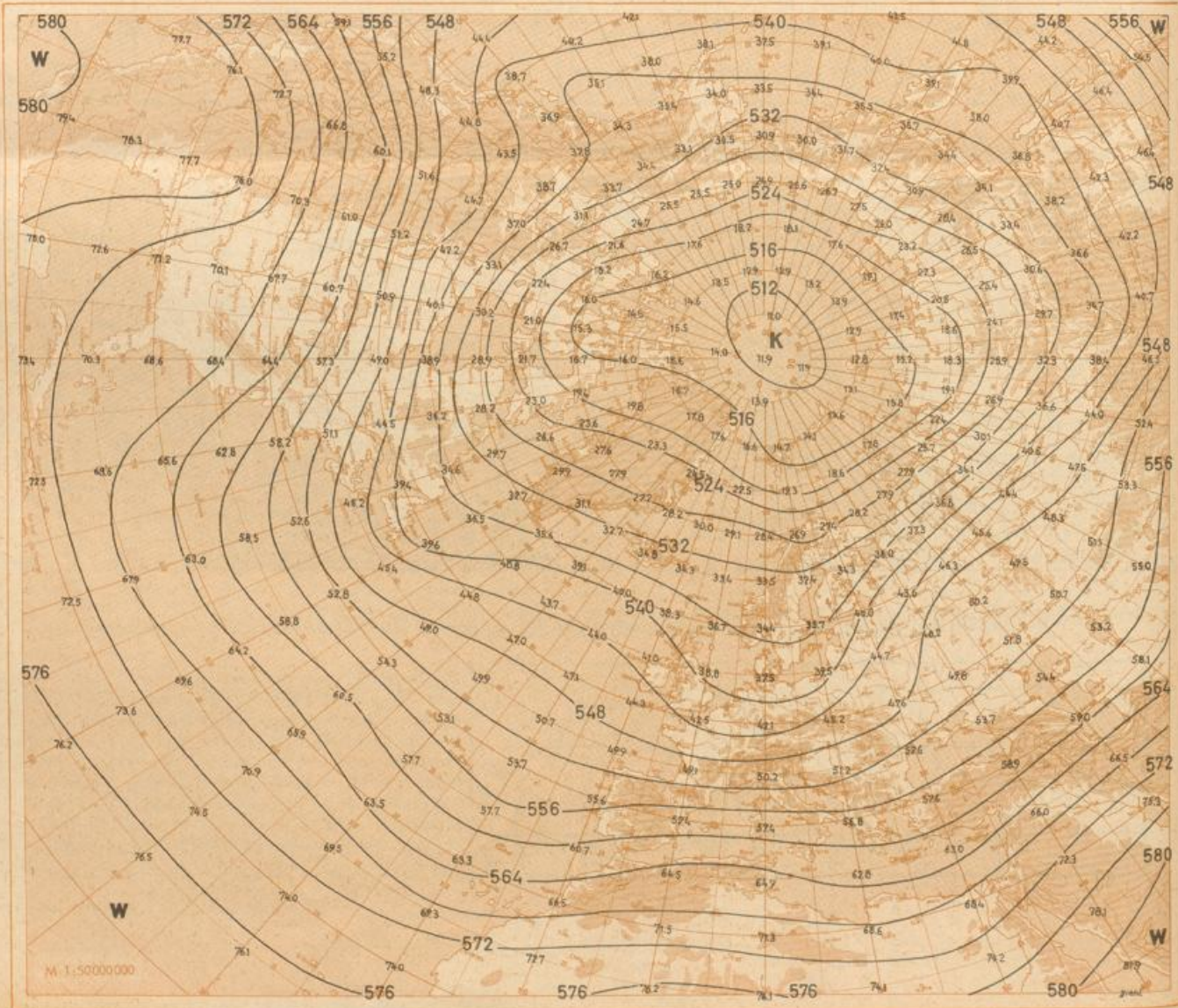
Abweichung der Temperaturtagesmittel vom Normalwert in der Bundesrepublik Deutschland (Mittel von 14 Stationen).

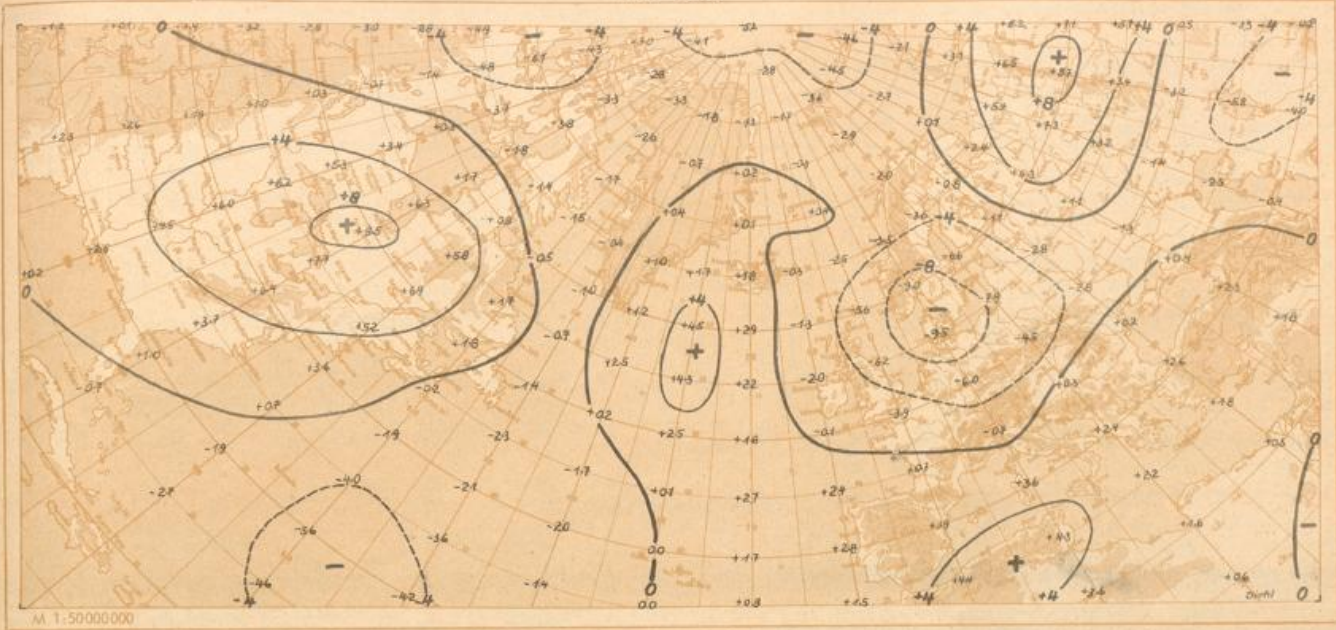


Der Temperaturgang über Deutschland im Frühjahr 1962 war zu einem wesentlichen Teil von dem 18tägigen Luftdruckrhythmus über dem Nordatlantik bestimmt; einem Maximum (P+) des Luftdrucks in diesem Raum entsprach unternormale, einem Minimum (P-) übernormale Temperatur in Deutschland. Die Berechtigung zur Extrapolation ließ sich in den Monatsvorhersagen für April (S.21) und Mai (S.29) aus Beziehungen zwischen den Pentademitteln der Temperatur ableiten. Das gilt auch noch für die Junivorhersage (S.40).  
Diehl

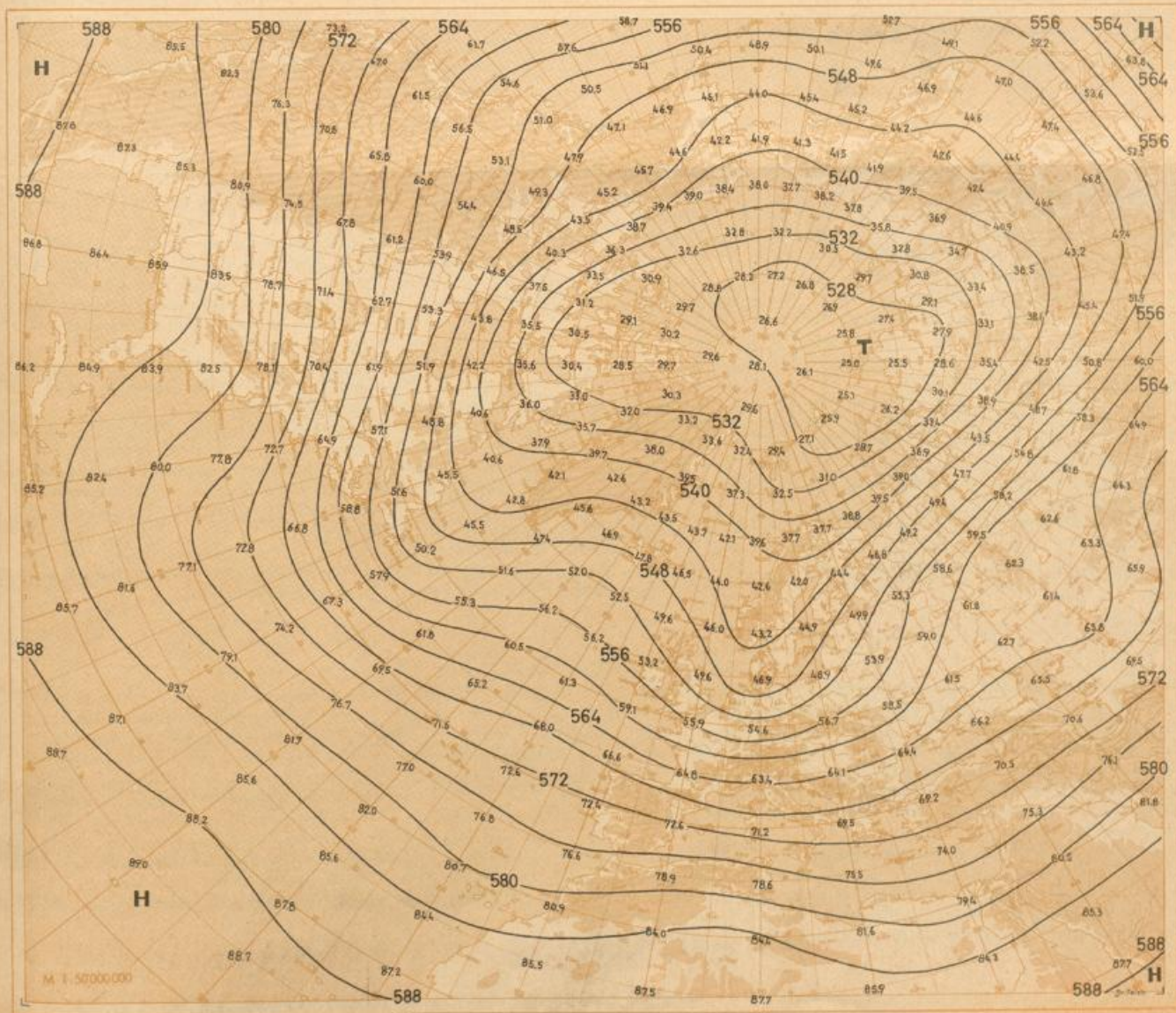


Monatsmittel der relativen Topographie 500/1000 mb in geopot. Dekametern





Monatsmittel der absoluten Topographie 500 mb in geopot. Dekametern



Bodenbeobachtungen

Station	Höhe m	PP	TTT	UU	R <sub>1</sub>	R <sub>d</sub>	ΔP	ΔT	ΔU%	R/‰ RN	Station	Höhe m	PP	TTT	UU	R <sub>1</sub>	R <sub>d</sub>	ΔP	ΔT	ΔU%	R/‰ RN
Hamburg	14	12	091	81	11	5	-2	-1.9	+13	220	Dresden	246	14	104	75	08	5	-1	-2.7	+9	150
Warnemünde	4	12	097	80	06	4	-4	-1.9	+5	135	Görlitz	237	14	103	78	07	3	-2	-2.8	+8	110
Neustrelitz	66	12	096	78	06	4	-4	-3.0	+10	120	Weimar	264	15	096	74	05	3	0	-3.0	+11	100
Magdeburg	79	13	107	76	04	3	-3	-2.8	+13	100	Trier	144	16	111	73	07	4	+1	-2.5	+2	115
Berlin-Dahlem	52	13	109	74	04	3	-2	-2.8	+9	85	Geisenheim	109	15	117	68	06	3	0	-2.5	0	135
Lindenberg	106	13	105	77	05	4	-2	-2.8	+8	130	Stuttgart	315	16	109	73	08	4	+1	-2.3	+4	115
Essen	120	15	099	80	10	5	0	-3.4	+7	160	Nürnberg/Fürth	311	15	103	76	07	4	0	-2.8	+10	120
Kassel	187	15	103	73	07	4	0	-2.5	0	150	München	526	16	103	77	16	5	0	-2.0	+9	175
Brocken	1152	--	022	95	12	5	-	-3.6	+12	135	Friedrichshafen	401	16	110	76	12	4	0	-2.1	+3	150
Leipzig	141	14	108	76	04	2	-1	-2.4	+8	70	Zugspitze	2962	00	549	93	31	-	-8	-2.3	+4	235
Reykjavik	18	17	067	76	03	2	+5	+0.5	--	60	Haparanda	7	11	061	69	04	4	-4	+1.2	-6	120
Valentia	9	17	111	--	--	--	+2	-0.2	--	--	Oslo	94	10	083	73	09	5	-4	-1.6	--	165
De Bilt	5	14	100	83	07	4	-1	-2.4	+6	130	Wien, Hohe W.	203	14	126	73	05	3	-1	-1.6	+5	75
Ponta Delgada	36	23	162	77	06	4	0	-0.5	+2	105	Mailand	121	14	160	76	12	3	0	-1.9	+18	150

Temperaturabweichung Mitteleuropa (ME), Mai 1962: -2.2°C vorläufig  
Niederschlagsabweichung Deutschland (D), Mai 1962: +12 Liter/qm vorläufig

Höhenbeobachtungen

Station	Höhe m	H <sub>850</sub>			H <sub>700</sub>			H <sub>500</sub>			H <sub>400</sub>			H <sub>300</sub>			H <sub>200</sub>		H <sub>150</sub>		H <sub>100</sub>		500/ 1000 gpm
		T	T	d850	T	T	d700	T	T	d500	T	T	d400	T	T	d300	T	T	T	T			
Schleswig	4	1422	502	528	2951	586	665	5484	748	832	7070	867	941	9009	985	066	11658	997	13540	006	16168	030	5388
Greifswald	2	1429	006	528	2960	586	637	5499	739	814	7091	853	927	9038	978	---	11690	003	13573	004	16227	018	---
Emden	0	1435	003	528	2968	580	656	5508	741	833	7099	858	935	9044	980	052	11687	001	13566	005	16194	028	5400
Hannover	51	1440	008	519	2973	580	642	5513	741	814	7117	858	918	9053	979	042	11696	007	13572	011	16197	030	5403
Lindenberg	98	1439	016	527	2977	574	636	5525	727	818	7125	841	924	9077	980	---	11707	020	13574	015	16189	033	---
Wernigerode	234	1448	012	524	2983	577	629	5528	734	815	7122	849	927	9071	980	---	11707	014	13577	007	16203	024	---
Dresden	232	1454	022	511	2995	570	612	5549	720	793	7155	833	902	9114	975	---	11743	023	13607	013	16220	029	---
Stuttgart	315	1477	026	002	3018	571	619	5567	730	802	7164	845	915	9118	981	048	11742	035	13595	030	16202	045	5431
München	526	1477	035	005	3024	565	602	5580	721	793	7186	835	910	9145	978	048	11766	042	13617	035	16220	045	5447

Wortlaut der über das Fernschreibnetz des Deutschen Wetterdienstes verbreiteten

Hinweise zum Juni 1962 und Monatsvorhersage (ausgegeben am 30.5.62).

A. Druckanomalien Mai:

Mai 1962 Monatsmittel: Drucküberschuß Mittelmeer, Ostatlantik, Nordmeer; Druckmangel bis -5 mb Südkandinavien-Mitteleuropa bis Westsibirien. Ähnliche Anomalien 1873, 85, 94, 1902, 27. Folgt kühler Juni in Mitteleuropa (Ausnahme: 1873 +0.1 Grad).

Mai 1962 letzte Dekade: Druckmangel -5 mb von Spitzbergen über Südkandinavien nach Kleinasien. Ähnliche Anomalien 1886, 87, 93, 98, 23, 27, 58. Folgt kühler Juni (Ausnahme: 1893 +0.1 Grad).

Gemeinsam 1927 mit Abw. Juni -1.5 Grad und +33 Liter/qm.

B. Temperaturverlauf Mitteleuropa:

1. Seit 11.5.62 jedes einzelne Monatssechstel in Berlin mindestens 2.0 Grad zu kalt. Seit 1766 unter der Bedingung eines Schwellwertes von mehr als 0.5 Grad die 17 Jahre 1785, 99, 1814, 21, 24, 35, 36, 45, 51, 66, 73, 76, 1923, 27, 28, 33, 39. Nur Beziehung zur letzten Junipentade: 14mal zu kalt. Auch hier 1927.

2. Für Karlsruhe:

a. 6.-10.4. kälter als -1.0 und 11.-15.4. kälter als -1.0, dann 5.-9.6. zu warm in 11/13, nämlich 1883, 85, 88, 91, 1911, 13, 15, 17, 38, 40, 58 gegen 1903, 29.

b. 27.-31.3. zu warm, 1.-5.4. zu warm, 16.-20.4. wärmer oder

nicht kälter als -1.0, dann 10.-14.6. zu kalt in 24/27. Gemeinsam mit 8.2.a ist nur 1913.

c. 16.-30.5. je de Pentade für sich zu kalt (siehe 8.1.), dann 20.-24.6. zu warm in 15/18, nämlich 1873, 76, 77, 79, 87, 91, 96, 98, 1912, 19, 38, 39, 41, 55, 61 gegen 1900, 23, 57.

C. 1. Beste Anpassung an Witterungsablauf Mai nach Pentadenmitteln, April und März nach Monatsmitteln durch Temperatur in Hohenpeißenberg, Karlsruhe, Berlin und durch Niederschlag Deutschlandreihe führt auf 1955. Juni zu kühl und zu naß, besonders 8.-15., bzw. 8.-18., dann 23.-26. mäßig warm (vgl. Großwetterlagen Mitteleuropas 1955).

2. Beste Anpassung nur durch Berlin (wegen langer Reihe) für Vorzeichen Abweichung Temperatur Pentadenmittel führt auf 1912 als beste und am weitesten zurückreichende (bis 2. Aprilsechstel) Analogie für Berlin. Dabei Juni 1912 normal temperiert und zu naß. 6.-10. und 22.-30. zu warm, 11.-20. zu kalt.

D. Zusammenfassung und Vorhersage:

Juni 1962 im Mittel etwas zu kalt bis normal (Abw. -1.0 bis +0.5°) und meist zu naß. Dabei 2. und 5. Pentade zu warm, 2. Dekade zu kalt, Monatsende wahrscheinlich ebenfalls zu kalt.

Die Großzirkulation im Mai 1962.

Die Höhenkarten des Mai zeigen eine große Ähnlichkeit mit denen des April. Wiederum lag der Kältepol direkt über dem Nordpol, und der Windpol war etwas gegen die Tai-my-Halbinsel verlagert. Während der kanadische Trog gegenüber dem Vormonat eine Abschwächung erfuhr, war der vom Eismeer über Skandinavien bis Mitteleuropa gerichtete Trog schärfer ausgeprägt. Zwischen beiden lag über dem Ostatlantik ein gut ausgebildeter Rücken, der polwärts bis Nordostgrönland reichte.

Während die Karte des mittleren Bodendruckes die über den nördlichen Breiten der atlantischen Halbkugel in der Höhe vorhandene meridionale Zirkulationsform weniger gut widerspiegelt, tritt diese in der Verteilung der Anomalien etwas besser hervor. Insbesondere liegt über Mittel- und Osteuropa ein Druckmangelgebiet, während

der Ostatlantik Drucküberschuß aufweist. Damit wurde, wie auch die Folge der Großwetterlagen zeigt, die Witterung in Mitteleuropa fast ausschließlich von Polarluft bestimmt, so daß der Mai mit Ausnahme der zweiten Pentade, in der eine Südwestlage mit Zufuhr von maritimer Tropikluft eine kurzdauernde, aber kräftige Erwärmung brachte, durchweg um mehr als 2.0°C zu kalt ausfiel. Entsprechend dem zyklonalen Charakter sämtlicher Großwetterlagen dieses Monats, die aber auch zum Teil mit Gewittern verbunden waren, ergaben sich größtenteils übernormale Niederschlagsmengen. Die Mai-vorhersage erwies sich sowohl hinsichtlich des Gesamtcharakters des Monats als auch im wesentlichen hinsichtlich der Struktur des Temperaturganges als richtig.

13.6.62

Dr. Teich